

## Warum ÖGD-nahe Public Health-Arbeiten betreuen?

- Mitwirkung an wissenschaftlichen Publikationen zu aktuellen und praxisrelevanten Fragestellungen
- Mitgestaltung der Auswertung von Datensätzen
- Stärkung interdisziplinärer Netzwerke zwischen Universitäten und Gesundheitsämtern
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Sichtbarkeit der eigenen Forschungsschwerpunkte und Expertise



### Kontakt

Wir sind für Sie da und unterstützen Sie!

Wir stehen Ihnen und Ihren Studierenden bei der Organisation und Umsetzung von wissenschaftlichen Arbeiten zur Seite.

Ansprechpartnerin:

Dr. Josefine Nebl  
Projektkoordination LAGePH



✉ LAGePH@lgl.bayern.de  
🌐 www.lgl.bayern.de → LAGePH

Gestalten Sie gemeinsam mit uns ÖGD-nahe Public Health-Forschung und tragen Sie dazu bei, den ÖGD zukunftsfähig aufzustellen!

[www.lgl.bayern.de](http://www.lgl.bayern.de)

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)  
Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen

Internet: [www.lgl.bayern.de](http://www.lgl.bayern.de)

E-Mail: [poststelle@lgl.bayern.de](mailto:poststelle@lgl.bayern.de)

Telefon: 09131 6808-0 Telefax: 09131 6808-2102

Bildnachweis: Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Die Bilder stammen von Pixabay; Titelbild: ©This\_is\_Engineering;

Teammeeting: © RonaldCandonga;

Mann vor Whiteboard: ©StartupStockPhotos;

Bild: Dr. Josefine Nebl stammt von PicturePeople

Druck: Gutenberg Druck + Medien GmbH, Uttenreuth

Stand: März 2025

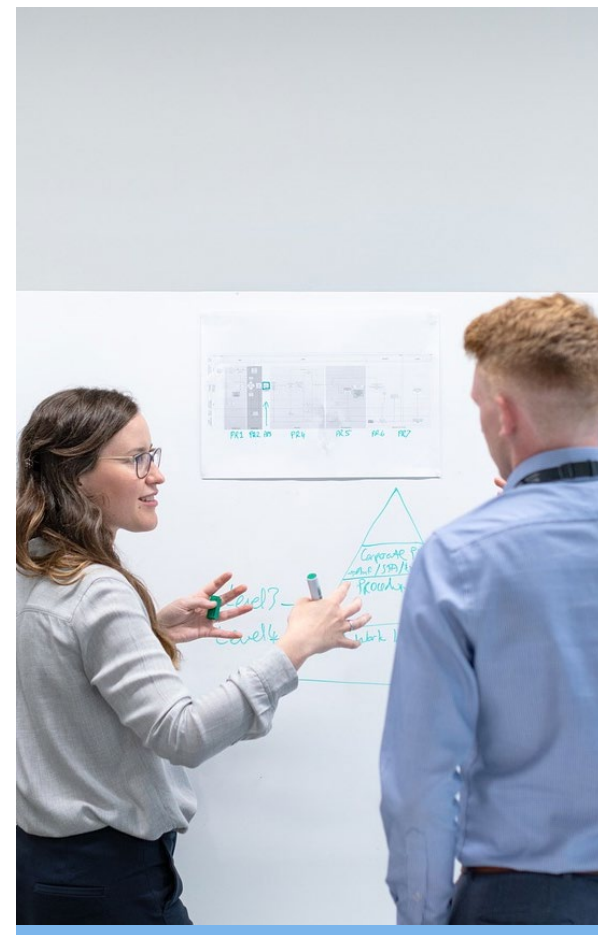
© LGL, alle Rechte vorbehalten; gedruckt auf Papier aus 100 % Recyclingpapier

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt, die publizistische Verwertung – auch von Teilen – der Veröffentlichung wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie wenn möglich mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



## Fördern Sie Wissenschaft, stärken Sie Public Health!

### Betreuung von Master- und Promotionsarbeiten im ÖGD



## Der ÖGD braucht praxisnahe Forschung – und engagierte Betreuung von Qualifizierungsarbeiten

Der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) steht vor komplexen Aufgaben, die wissenschaftliche Innovation und praktische Lösungsansätze erfordern.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Public Health (LAGePH) am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) unterstützt ÖGD-nahe Forschung, die im engen Austausch zwischen Universitäten und Institutionen des ÖGD entsteht.

Als Mitarbeitende des ÖGD oder als Mitarbeitende einer universitären Einrichtung spielen Sie eine Schlüsselrolle, Studierende bei der Gestaltung und Durchführung ihrer Masterarbeiten oder Promotionen zu unterstützen.

Mit klaren Konzepten und Kooperationen schaffen wir gemeinsam eine Basis für erfolgreiche ÖGD-nahe Public Health Forschung, die sich für alle Beteiligten lohnt!



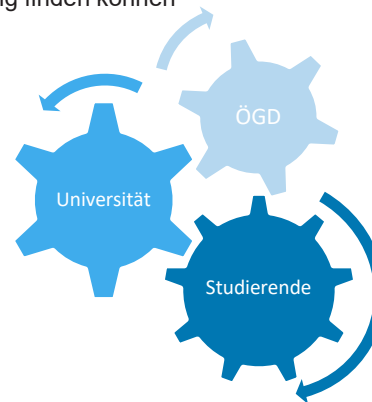
## Was wollen wir?

### Transdisziplinäre Ansätze:

Zusammenarbeit mit Partnern aus dem ÖGD, Universitäten und Fachbehörden wie dem LGL („Tandembetreuung“)

### Praxisnähe und Impact:

Arbeiten in Kooperation mit dem ÖGD und Fachbehörden ermöglichen die Förderung von evidenzbasierten Erkenntnissen, die direkt in Gesundheitsämtern und Public Health-Strukturen Anwendung finden können



## Was können wir bieten?

Beratung zu Themenfindung und Dissemination

Zugang zum Expertennetzwerk der LAGePH

finanzielle Unterstützung bei Open Access Gebühren, Forschungsvorhaben und Reisen zu Kongressen (unter definierten Voraussetzungen)

## Exemplarische Publikationen aus ÖGD-nahen Master- und Promotionsarbeiten

**Originalien und Übersichten**

Bundesgesundheitsbl 2024 · 67:1306–1314  
<https://doi.org/10.1007/s00103-024-03956-9>  
Eingegangen: 4. April 2024  
Angenommen: 9. September 2024  
Online publiziert: 30. September 2024  
© Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil von Springer Nature 2024

Christine Deckart<sup>1,2,3</sup> · Heribert Stich<sup>1,2,4</sup>  
<sup>1</sup>Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie – iBE, Ludwig-Maximilians-Universität München, München (Bayern), Deutschland  
<sup>2</sup>Pettenkofer School of Public Health, München (Bayern), Deutschland  
<sup>3</sup>TUM School of Medicine and Health, Lehrstuhl für Epidemiologie, Technische Universität München, München (Bayern), Deutschland  
<sup>4</sup>Abteilung 7 Gesundheitsamt, Landratsamt Landshut, Landshut, Deutschland

**Infektionsepidemiologische Effekte von Schulschließungen während der zweiten COVID-19-Pandemiewelle – Eine exemplarische Analyse innerhalb einer niederbayerischen Region**

**Originalarbeit**

Präv Gesundheitsf  
<https://doi.org/10.1007/s11553-024-01165-5>  
Eingegangen: 8. Mai 2024  
Angenommen: 11. September 2024  
© The Author(s) 2024

Marlies Heudobler<sup>1,2,3</sup> · Stefan Fina<sup>4</sup> · Christian Gerten<sup>5</sup> · Stephan Voß<sup>1,2</sup> · Caroline Jung-Sievers<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie – iBE, Medizinische Fakultät, Ludwig-Maximilians-Universität, München, Deutschland  
<sup>2</sup>Pettenkofer School of Public Health, München, Deutschland  
<sup>3</sup>Gesundheitsamt Regensburg, Abteilung Infektionsschutz und Hygiene, Regensburg, Deutschland  
<sup>4</sup>Fakultät für Architektur und Bauwesen, University of Applied Sciences, Hochschule Augsburg, Augsburg, Deutschland  
<sup>5</sup>Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS), Dortmund, Deutschland

**Walkability der Stadt Regensburg – eine Mixed-methods-Untersuchung mittels GIS und Walk Audits**

Aus dem Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin  
Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität München  
Direktor: Professor Dr. med. Dennis Nowak

und

dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit  
Sachgebiet für Arbeits- und Umweltbezogenen Gesundheitsschutz  
Leitung: Professorin Dr. med. Caroleine Herr

**Umwelteinflüsse und atemwegsassoziierte Erkrankungen bei Kindern**

Dissertation  
zum Erwerb des Doktorgrades der Humanbiologie  
an der Medizinischen Fakultät der  
Ludwig-Maximilians-Universität zu München

vorgelegt von  
Susanne Verena Kutzora, M.Sc.

aus  
München

Jahr  
2021